

25.05.2014 – Nr. 18

Start/Ziel-Sieg für Marvin Dienst in der Lausitz

- Marvin Dienst gewinnt zweites Rennen auf dem Lausitzring
- Mücke Motorsport übernimmt mit dem zweiten Doppelsieg in Folge die Tabellenführung
- Dienst nach zweitem Saisonsieg: „Ich war heute der lachende Dritte.“

Lausitzring – Rennen 2

Datum:	25. Mai 2014	Saisonlauf:	08/24
Wetter:	sonnig, 24 °C	Streckenlänge:	3,442 km
Pole:	Marvin Dienst	Runden:	18
Sieger:	Marvin Dienst	Schn. Runde:	Maximilian Günther (1:23.605)

Klettwitz – Erfolg mit Anlauf: Marvin Dienst (17, Lampertheim, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.) gewann das zweite Rennen des ADAC Formel Masters auf dem Lausitzring. Der 17-Jährige setzte seine Pole Position am Sonntagvormittag in seinen zweiten Saisonsieg um. Sein Team Mücke Motorsport, das unter der Bewerbung des ADAC Berlin-Brandenburg e.V. antritt, hatte doppelt Grund zum Feiern: Mit Maximilian Günther (16, Rettenberg, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.) auf Platz zwei gelang dem Berliner Team erneut ein Doppelsieg bei seinem Heimspiel. Mikkel Jensen (19, DEN, Neuhauser Racing) fuhr zum zweiten Mal in Folge als Dritter auf das Podium.

„Ich freue mich riesig über diesen Sieg. Es ist etwas ganz Besonderes, zusammen mit Maximilian erneut einen Doppelsieg auf der Heimstrecke unseres Teams zu feiern“, sagte Dienst nach seiner zweiten Podestplatzierung in der Lausitz. Im ersten Lauf am Samstag musste er sich von Startplatz eins seinem Teamkollegen Günther geschlagen geben. Diesmal lief alles nach Plan für Dienst: Von der Pole Position fuhr er in den ersten Runden einen Vorsprung auf seine Verfolger heraus und überquerte die Ziellinie 1,3 Sekunden vor ADAC Stiftung Sport Förderpilot Günther.

Harter Kampf um Platz zwei

Während Diensts Erfolg nicht gefährdet war, musste Günther hart um Platz zwei kämpfen. Von Startplatz drei zog der amtierende Vize-Champion kurz nach dem Start an Jensen vorbei und sicherte sich die zweite Position. Der Meisterschaftsführende ließ aber nicht locker und übte rundenlang Druck auf seinen Titelkontrahenten aus. In Runde neun überholte er schließlich Günther in Kurve eins. Günthers Konter folgte im zehnten Umlauf an gleicher Stelle, als er Jensen in einen kleinen Fahrfehler trieb, ihn überholte und damit den zweiten Platz perfekt machte.

Mit mehr als zehn Sekunden Rückstand auf das Führungstrio überquerte Kim Luis Schramm (16, Wolfsberg, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.) die Ziellinie als Vierter und erzielte somit das gleiche Ergebnis wie beim Auftaktrennen auf dem 3,442 km langen Kurs. Der Mücke Motorsport-Youngster profitierte von einer Durchfahrtsstrafe für Ralph Boschung (16, SUI, Lotus) wegen Missachtung der Streckenbegrenzung. Der Lotus-Pilot fuhr bis zur elften Runde auf der vierten Position, büßte den Platz aber durch seine Strafe ein.



Lokalmatador Breuer überzeugt bei Premiere

Mit dem fünftplatzierten Philip Hamprecht (16, Hagen, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.) fuhren vier Piloten von Mücke Motorsport in die Top-Fünf und sorgten damit für ein starkes Teamergebnis des Berliner Rennstalls vor heimischer Kulisse.

Hinter Hamprecht, dem bestplatzierten Rookie der acht Serienneulinge, belegte Joel Eriksson (16, SWE, Lotus) den sechsten Platz. Lotus-Teamkollege Luis-Enrique Breuer (17, Berlin, Lotus) fuhr bei seinem zweiten Rennen im ADAC Formel Masters als Siebter erneut in die Punkteränge. Der Lokalmatador aus Berlin hatte bei seiner Premiere im Formelsport am Samstag auf Anhieb den zehnten Platz erreicht. Dennis Marschall (17, Eggenstein, Lotus) komplettierte die Top-Acht und startet im abschließenden Rennen auf dem Lausitzring (Sonntag, ab 16:15 Uhr im Live-Stream auf www.adac.de/formel-adac) von der Pole Position.

Meisterschaftsführung für Mücke Motorsport

In der Meisterschaft machte Günther erneut Boden auf den Gesamtführenden Jensen gut. Der Rückstand des 16-Jährigen beträgt nach dem achten von 24 Saisonrennen acht Punkte. Mücke Motorsport (220 Punkte) übernahm bei seinem Heimspiel in der Teamwertung erstmals die Führung von Neuhauser Racing (208 Punkte).

Die Stimmen der Top-Drei

Marvin Dienst (17, Lampertheim, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.), Sieger:

„Ich freue mich riesig über diesen Sieg. Es ist etwas ganz Besonderes, zusammen mit Maximilian erneut einen Doppelsieg auf der Heimstrecke unseres Teams zu feiern. Das Rennen verlief einfacher, als ich erwartet hatte. Mein Fokus lag heute auf dem Start, da dieser im ersten Rennen noch nicht optimal funktioniert hatte. Ich kam wunderbar weg, musste mich in den ersten Runden aber gegen Maximilian verteidigen. Er und Mikkel büßten durch ihren Zweikampf konstant Zeit auf mich ein - so war ich heute der lachende Dritte. Ich konnte mich von den beiden absetzen und danach etwas langsamer fahren, um meine Reifen für das dritte Rennen schonen.“

Maximilian Günther (16, Rettenberg, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.), Zweiter:

„Erneut ein sehr gutes Rennen für mich. Gleich am Start konnte ich mich an Mikkel vorbeischieben und Marvin an der Spitze angreifen. Es war ein enges Rennen gegen Mikkel, aber die Zweikämpfe waren stets fair und haben großen Spaß gemacht. Zuerst kam er vorbei, ich setzte mich aber sofort hinter ihn und beobachtete, in welchen Passagen ich schneller war. Glücklicherweise konnte ich ihn erneut überholen und schließlich vor ihm die Ziellinie überqueren. Wir hatten heute ein siegfähiges Auto, durch die vielen Zweikämpfe war Marvin aber schnell außer Reichweite. Daher habe ich mich darauf konzentriert, den zweiten Platz sicher vor Mikkel ins Ziel zu bringen und weitere Punkte in der Meisterschaft gutzumachen.“

Mikkel Jensen (19, DEN, Neuhauser Racing), Dritter:

„Ich bin mit Platz drei zufrieden, denn ich habe heute das Maximum herausgeholt. Leider zog Maximilian am Start vorbei, der anschließende Zweikampf hat mir aber sehr viel Spaß gemacht. Ich holte konstant auf und konnte ihn schließlich wieder passieren. Leider verbremste ich mich danach in Kurve eins und musste eine weitere Linie fahren, um eine Berührung mit Maximilian zu vermeiden. So konnte er mich erneut überholen. Ich habe danach alles versucht, um ihn nochmal anzugreifen. Leider hatten wir in der letzten Kurve etwas Probleme, weshalb ich am Ende der langen Geraden nie nah genug herankam.“



Presse-Information



Das ADAC Formel Masters im TV

So, 25.05.	16:15 Uhr	Internet	Live-Stream Rennen 3: www.adac.de/formel-adac
Mo, 26.05.	02:20 Uhr	kabel eins	ran Racing – ADAC GT Masters Magazin
Fr, 30.05.	12:00 Uhr	SPORT1	ADAC GT Masters Magazin
Sa, 31.05.	21:45 Uhr	SPORT1+	ADAC GT Masters Magazin

Pressekontakt

ADAC Formel Masters

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport

